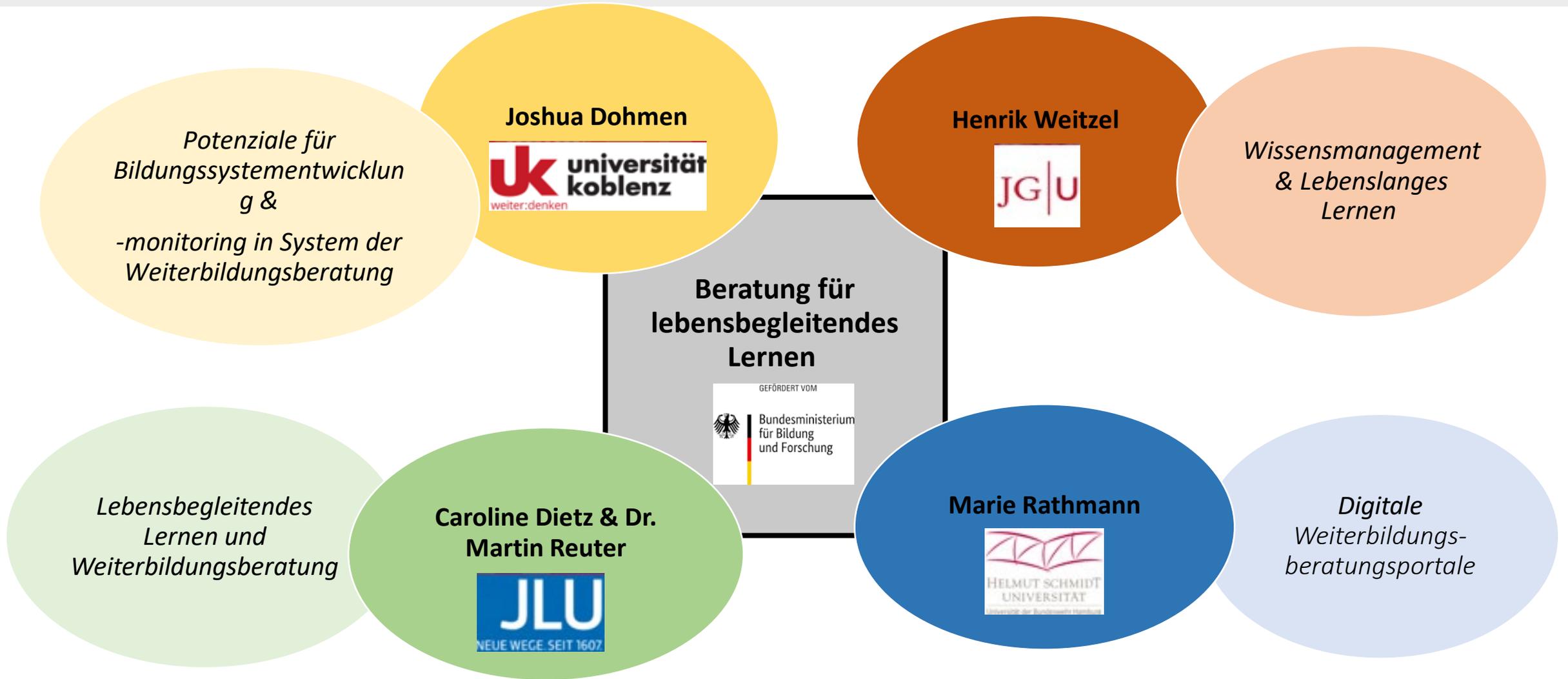


(digitale) Weiterbildungsberatung professionell gestalten



HINTERGRÜNDE

GEFÖRDERT VOM



Das Angebot Infotelefon

- Start in 2015 als Pilotprojekt
- Bundesweites, niedrighschwelliges Beratungsangebot: Telefonberatung sowie Mailberatung, Co-Browsing, Gebärdentelefon & Wissensdatenbank
- Ziel des Angebots ist eine angebotsneutrale Weiterbildungsberatung
- Ein hinterlegtes Wissensmanagementsystem soll bundesweite Angebote und nützliche Informationen zur Weiterbildung bündeln
- Geplanter Re-Launch des Angebots und Beauftragung mehrerer Forschungsvorhaben in 2019
- Einstellung des Angebots seitens BMBF wegen sinkender Nutzungszahlen in 2022

WISSENSMANAGEMENT & LEBENSLANGES LERNEN

- **Felder Lebenslangen Lernens identifizieren:** In welchen Kontexten und mit welchen Zielen lernen Menschen?
- **Übergreifendes Wissensmanagementsystem:** Wie kann die Vielzahl der Angebote strukturiert in einem System gebündelt werden?
- **Biografie- und Lebensweltorientierte Beratung:** Welche Themen und Problemstellungen haben Ratsuchende?
- **Formale und Non-Formale Bildungsangebote:** Was für Angebote sind im Kontext lebenslangen Lernens relevant?

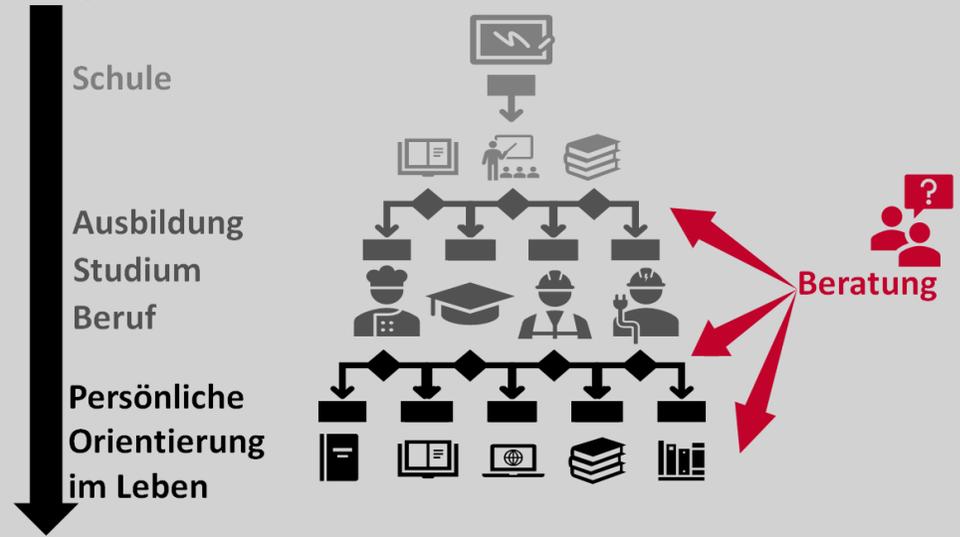
Beratung in Übergangsphasen

Umorientierung

Berufliche Weiterbildung

Übergangsphasen

(Beispielhaft)



Weiterbildung im Ehrenamt

Digitalisierung

Entwicklung persönlicher Kompetenzen

Beratung in Krisensituationen

Bildungsbedarf

Weiterbildung im Alter (nachberufliche Phase)

POTENZIALE FÜR BILDUNGSSYSTEMENTWICKLUNG UND -MONITORING SOWIE IM SYSTEM DER WEITERBILDUNGSBERATUNG (01NZ1901)

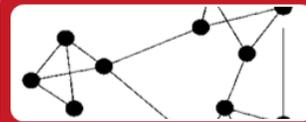
„**SEISMOGRAPH**“: „Erschließung von Potenzialen des Infotelefon Weiterbildung für das **Monitoring** und die **Prognose von Bildungsaktivitäten** sowie Bildungsbedarfen.“

„**GOLDSCHATZ**“: „Bestimmung der **Rolle des Infotelefon im System der Weiterbildungsberatung.**“

„**PROFILSCHÄRFUNG**“: „Bestimmung möglicher **Leistungen** des Infotelefon Weiterbildungsberatung aus der **Perspektive der unterschiedlichen Anspruchsgruppen.**“



17 Interviews mit **Berater*innen**, 3 Erhebungszeitpunkte



6 Interviews mit Vertreter*innen v. **Beratungsnetzwerken** auf Länderebene



49 telefonische Kurzinterviews mit **Weiterbildungsberatungsstellen**



Fragebogenerhebung von **Nutzer*innen** (n=40)

DIGITALE WEITERBILDUNGSBERATUNGS- PORTALE

Analysefoki:

1. **Ästhetisierung und Visualisierung:** Wahrnehmung, Zugänglichkeit zu Inhalten etc.
2. **Multimodalität:** Verlinkungen, Interaktion, Bilder etc.
3. **technische Aufbereitung:** Barrierefreiheit, Nutzer:innenfreundlichkeit, Navigation etc.
4. **Lebenswelt- und Biographiebezug:** Lebensweite und -tiefe von Lernen etc.
5. **Wissensmanagementsystem:** Schnittstelle zwischen Ratsuchenden und Beratenden

DIGITALE WEITERBILDUNGSBERATUNGS-PORTALE

- Weiterbildungsberatungsportale ermöglichen dem Subjekt anhand diverser Formate (Verlinkungen, Bilder, Foren, Datenbanken etc.) einen **niedrigschwelligen Zugang** zur (Weiter-)Bildungsberatung
- **Easy in – easy out** als Zugangsprinzip (Engel, 2019): Anonymität, Pseudonymität, Orts- und Zeitunabhängigkeit, Kontrolle obliegt Ratsuchenden etc.
- *Digitale Beratungsportale als **eigenständige** wie auch **unterstützende Funktion** für Präsenzberatung: analoge und digitale Formate als **gegenseitige Bereicherung***
- ***Handlungs- und Möglichkeitsraum** zur Initiierung von **subjektorientierten Lern- und Bildungsprozessen**: Orientierung, Identitätskonstruktion, Welt- und Seinsverhältnisse*

Engel (2019): Engel, Frank (2019): Beratung unter Onlinebedingungen. In: Rietmann, Stephan/Sa-watzki, Maik und Berg, Mathias (Hrsg.): Beratung und Digitalisierung. Zwischen Euphorie und Skepsis. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 3–40. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-25528-2>

LEBENSBEGLEITENDES LERNEN UND WEITERBILDUNGSBERATUNG

- Welche Erfahrungen bestehen mit Beratungsleistungen und -formaten?
- Welche Wünsche und Bedarfe im Hinblick auf Beratungsformate, -ziele und -anbieter werden aus unterschiedlichen Perspektiven (Bevölkerung, Beratende etc.) gesehen?
- Wie sollte Weiterbildungsberatung (zukünftig) gestaltet sein, um Lebenslanges Lernen Erwachsener zu unterstützen?



LEBENSBEGLEITENDES LERNEN UND WEITERBILDUNGSBERATUNG

Zwischenergebnisse:

- **Unzureichende Transparenz** über Angebote der Weiterbildungsberatung, **Bekanntheitsgrad** scheint allgemein **sehr gering**
- **Zentrale, unabhängige Weiterbildungsberatung** ergänzt durch **regionale, vielfältige Angebote**
- **Mix unterschiedlicher Formate** gewünscht: F2F, Telefon, digitale Formate wie E-Mail, Chat oder Plattformen
- **Präferenz für bestimmte Formate variiert je nach Beratungsanliegen: Informative Anliegen:** Telefonische und digitale Formate, **tieferegehende, biografieorientierte Anliegen:** F2F-Format
- **Präferenz zentraler oder regionaler Angebote variiert nach Beratungsanliegen:** Informieren – zentral; tieferegehende Beratung – regional

GRUPPENDISKUSSION ZU STATEMENTS ZUR ZUKUNFT DER WEITERBILDUNGSBERATUNG

- 1) Bitte **bewerten** Sie die jeweiligen Statements, indem Sie sich mit Klebepunkten auf den Skalen unter diesen **positionieren**.
- 2) Anschließend diskutieren wir die Ergebnisse im Hinblick darauf,
 - welche Begründungen für sehr **unterschiedliche Positionierungen** bestehen?
 - was aus Ihrer Perspektive **zentrale Entwicklungsfelder** für die **zukünftige Gestaltung** professioneller Weiterbildungsberatung sind?